

An die
DZS Aktion
z.H. Frau Helena Hanzlova
Na Porici 1035/4
CZ - 110 00 PRAHA

Wien, 2013-12-17

Projekt 67p1

Praxis-Exkursion im Rahmen des Europ. Projektmanagements – fokussiert auf konkrete Zielgruppen

Abschlussbericht

In der Zeit von **3.-16.11.2013** konnten folgende **7 österreichische Studierende** der FH Campus Wien (Europäischer Masterstudiengang „Sozialwirtschaft & Soziale Arbeit“) das Projekt **67p1** in Kooperation mit der Universität Ostrava (Tschechische Republik) realisieren:

1. Brilmayer Susanne
2. Ehrhardt Saskia
3. Hajek Michael
4. Römer Bianka
5. Sack Lorenz
6. Stern Margarita
7. Weinzettl Birgit

Dieser 2-wöchige Studienaufenthalt (Praxisexkursion) ist Bestandteil des gemeinsamen Joint Degree des Europäischen Masterstudienganges „Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit“ der FH Campus Wien mit der Universität Ostrava (an dem auch weitere europäische Hochschulen beteiligt sind).

Bei der Auswahl der Organisationen im sozialen Sektor, die im Rahmen der Exkursionen kontaktiert wurden, wurden die beruflichen Qualifikationen, Vorerfahrungen und Interessen der 7 Studierenden mit berücksichtigt.

Die österreichischen Studierenden wurden **inhaltlich** auf den Studienaufenthalt in Ostrava sowie die Praxisexkursionen bereits im Vorfeld durch wissenschaftliche Publikationen, die von der Universität Ostrava zur Verfügung gestellt wurden, vorbereitet. Dabei ging es um folgende Themenfelder:

- a) das System sozialer Sicherheit in der Tschech. Republik,
- b) Soziale Arbeit in der Tschech. Republik
- c) Sozialwirtschaftliche Organisationen in CZ.

Konferenzsprache war durchgehend **Englisch** (mit einigen erforderlichen Übersetzungen in den kontaktierten Organisationen).

Während ihres Studienaufenthaltes hatten die österreichischen Studierenden Gelegenheit, an Vorlesungen an der Universität Ostrava teilzunehmen:

- Social Policy (Anna Krausova)
- Marketing of Nonprofit Organisations in CZ (Tomas Tykva)
- New Social Risks (Jan Keller)
- Social Economy in CZ (Vendula Gojova)
- EU-projects in CZ (Anna Krausova)
- Night out and Theatre of the Oppressed – project to support homeless people (Ivana Kaniova)

Im Rahmen der Praxisexkursionen konnten die Studierenden folgende Organisationen kennenlernen:

1. Nízkoprahové centrum pro deti a mládež Liscina, o.s. Vzájemné sožití (niedrigschwelliges Freizeitzentrum für Roma-Kinder und Jugendliche)
2. Mléčný Bar Naproti (sozialwirtschaftliche Organisation „Milchbar“)
3. RENARKON (eine Organisation zur Drogenprävention)
4. SPIRALA (NPO für psychisch Kranke/Behinderte)
5. St. Alexander's Charity (kirchliche Organisation für arbeitslose Menschen mit Behinderung)
6. Caritas Ostrava
7. Stadt Ostrava: Sozialreferat/Sozialplanung

Im Anschluss an die Exkursion war es Aufgabe der Studierenden, gemeinsam in Kleingruppen

- ein PR-Konzept für die 1. Organisation,
- eine Marketing-Strategie für die 2. Organisation und
- ein PR-Konzept für ein Programm zur Primärprävention für die 3. Organisation zu entwickeln.

Dabei wurden die Studierenden von DozentInnen der Universität gecoacht.

Die Ergebnisse der Konzepte wurden am letzten Tag des Studienaufenthaltes einer Gruppe von DozentInnen, StudentInnen und RepräsentantInnen der beteiligten Organisationen präsentiert.

Den Abschluss des 2-wöchigen Studienaufenthaltes bildete die Evaluation des Gesamtprogrammes.

Im Anschluss daran erhielten die Studierenden den Auftrag, die Ergebnisse aus den Gruppenarbeiten als Abschlussbericht (in Englisch) zu verfassen, der auch Überlegungen für einen möglichen EU-Projekt-Antrag enthält. Der Abschlussbericht wird von der Universität Ostrava begutachtet und beurteilt.

Darüber hinaus hatten die österreichischen Studierenden Gelegenheit, den Dekan der sozialwissenschaftlichen Fakultät, die Vizedekanin sowie die Leiterin des Departments für Soziale Arbeit an der Universität Ostrava kennen zu lernen.

Während des Aufenthaltes in der Tschechischen Republik nutzten die Studierenden am Wochenende die Gelegenheit, die Umgebung von Ostrava kennen zu lernen und Kontakte zu Studierenden zu vertiefen. Dabei wurden erste tschechische Sprachkenntnisse erprobt.

Insgesamt war es für alle teilnehmenden Studierenden eine wertvolle Erfahrung, in einem Nachbarstaat, der ein völlig anderes sozialstaatliches System aufweist, AkteurInnen im sozialen Sektor kennen zu lernen und mit ganz spezifischen Fragen und Problembereichen konfrontiert zu werden.

Die Studierenden konnten durch dieses Projekt erleben, wie bilaterale Kooperation in der Praxis funktionieren kann; sie zeigten großes Interesse, sich auch in Zukunft an grenzüberschreitenden Projekten zu beteiligen.

Wir danken in diesem Zusammenhang sehr herzlich für die Möglichkeit der Realisierung dieses Projektes. Wir hoffen, dass der Abschlussbericht sowie auch die Projektabrechnung korrekt durchgeführt wurden.

Für weitere Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



FH-Prof. in Dr. in Brigitta Zierer
Lehre und Forschung
Koordination Fortbildung
Soziale Arbeit



FH Campus Wien
Department Soziales
Europ. Masterstudium Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit
Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit
Favoritenstrasse 226, Raum A.2.17
1100 Wien, Austria
T: +43 1 606 68 77-3212
F: +43 1 606 68 77-3209
brigitta.zierer@fh-campuswien.ac.at
www.fh-campuswien.ac.at